



Die Bürgermeisterin

## Mitteilungsvorlage

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

Drucks. Nr. 495/2023

Fachbereich:  
Bürgerdienste, Ordnung

Datum: 16.05.2023

### Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss  
Stadtrat

### Termin

12.06.2023  
19.06.2023

### Gegenstand

**Einsatzcontrolling der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Ruhendstellung der Löschgruppe Kleineichen**

### Inhalt der Mitteilung

In der Ausschusssitzung vom 22.03.2023 sowie in der anschließend stattgefundenen Ratssitzung wurde über das Einsatzcontrolling der Freiwilligen Feuerwehr sowie über die Ruhendstellung der Löschgruppe Kleineichen mündlich berichtet. Zwischenzeitlich fand am 08.05.2023 ein Gespräch zwischen der Bezirksregierung Köln, dem Kreisbrandmeister und den Verantwortlichen der Verwaltung statt.

Bestandteil des Gesprächs waren die nachfolgenden Themen:

- 1.) Maßnahmenumsetzung des Brandschutzbedarfsplans,
- 2.) Übersicht über das Erreichen der Schutzziele,
- 3.) Bericht über die Ruhendstellung der Löschgruppe Kleineichen sowie
- 4.) Ergriffene Maßnahmen

#### zu 1.)

Diesbezüglich wurde der Sachstand der einzelnen Maßnahmen aus dem Brandschutzbedarfsplan erläutert. Eine detaillierte Übersicht ist der beigefügten Anlage zu entnehmen (s. Anlage 1).

#### zu 2.)

Im Weiteren wurden die einzelnen Punkte über das Erreichen der Schutzziele erläutert.

Das Jahr 2022 ist das erste vollständige Kalenderjahr, das nach der Beschlussfassung im Brandschutzbedarfsplan 2021 mit den neuen verschiedenen Schutzzielen bewertet worden ist. Vergleicht man die Jahre 2021 und 2022 ist eine deutliche Verschlechterung festzustellen (100 % in 2021; 63 % in 2022).

Zudem erfolgten Erläuterungen zur Eintreffzeit sowie den Abrückezeiten der unterschiedlichen Einheiten:

| <b>(jeweils der 90 % Wert gem. BSBP)</b>              | <b>Differenz</b> | <b>2022</b> | <b>2021</b> |
|---|------------------|-------------|-------------|
| <b>Eintreffzeit erstes Löschfahrzeug</b>              | +01:07           | 08:47 min   | 07:36 min   |
| <b>Abrückezeit erstes Löschfahrzeug</b>               | +00:34           | 05:18 min   | 04:52 min   |
| <b>Abrückezeit Einheit 1 (Ho)</b>                     | +01:16           | 07:42 min   | 06:26 min   |
| <b>Abrückezeit Einheit 2 (Fo)</b>                     | +00:53           | 06:54 min   | 05:59 min   |
| <b>Abrückezeit Einheit 3 (Rö)</b>                     | +01:17           | 06:23 min   | 05:06 min   |
| <b>Abrückezeit Einheit 3 Außenstandort Rambrücken</b> | +00:58           | 05:59 min   | 05:01 min   |
| <b>Abrückezeit Einheit 4 (KI)</b>                     | +01:17           | 09:06 min   | 07:43 min   |

Der Rückgang des Erreichungsgrades, der Abrückezeiten und Eintreffzeiten des ersten Löschfahrzeuges lassen sich nicht nur an einem Faktor festmachen. Aus den geführten Gesprächen mit den Führungskräften und Mannschaften kann eine Erklärung dafür sein, dass die Arbeitnehmenden sich weniger im Homeoffice befinden. Gleichzeitig ist das Verhältnis zwischen 16 Austritten und 11 Eintritten mit einer Differenz von 5 negativ.

Der Leiter der Feuerwehr berichtete hierzu, dass im Rahmen von Dienstbesprechungen bereits intensiv auf die Ergebnisse des Controllings eingegangen wurde. Es wird mit Hochdruck an Optimierungsansätzen gearbeitet. In diesem Zusammenhang wurde u. a. ein Optimierungsansatz erwähnt und zwar das nach jedem Einsatz eine automatische Auswertung erfolgt. Herr Hoor von der Bezirksregierung erkundigte sich nach dem Controllingergebnis ohne Fehlalarme. Diesbezüglich führte Herr Eltner aus, dass hier ein deutlich besseres Ergebnis vorliegt. Im letzten Quartal 2022 gab es eine starke Häufung von Fehlalarmen in kurzer Zeit. Grund waren die Bauarbeiten im Schulzentrum Freiherr-vom Stein.

Darüber hinaus wurde über die laufende Mitgliederkampagne sowie die Einrichtung der FSJ-Stelle in diesem Jahr berichtet.

### zu 3.)

Eine Prüfungsgrundlage zur Erteilung der Ausnahmegenehmigung war u. a. der aktuelle Brandschutzbedarfsplan.

So stellte die die Stadt Rösrath im Bereich des Personals notwendige Maßnahmen fest und zwar bedurfte bzw. bedarf es um eine Mitgliedererhöhung um min. 3 Personen für diesen Standort.

Bevor jedoch Maßnahmen eingeleitet werden konnten, sind 4 von insgesamt 20 Kameraden in Kleineichen verzogen und ausgetreten. Lediglich 3 Kameraden aus der Einsatzabteilung wohnen noch im Ausrückebereich. Damit ist die Löschgruppe Kleineichen nicht mehr leistungsfähig.

Im Austausch mit allen Einheitsleitungen wurden unterschiedliche Lösungsansätze betrachtet. Damit die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Rösrath insgesamt sowie die Ziele des Brandschutzbedarfsplan erhalten bleibt, wurde die Einheit Kleineichen zum 01.02.2023 ruhend gestellt.

Das Einsatzgebiet wird zu einem Großteil durch den Löschzug Rösrath abgedeckt. Das Personal, die Einsatzmittel sowie die Aufgaben sind vollständig in den Löschzug Rösrath übergegangen. Lediglich das Hilfelöschfahrzeug ist am Standort Kleineichen

verblieben. In diesem Zusammenhang wurde erläutert, dass diese Maßnahme auch von der Mehrheit der Kamerad\*innen getragen wird.

Der Löschzug Rösrath besteht somit aktuell aus einem Hauptstandort an der Schillerstraße und zwei Außenstandorten wie Rambrücken und Kleineichen.

Im Weiteren wurde erwähnt, dass zum einen die Einheit Kleineichen weiterhin notwendig ist, um die Aufgaben des ABC-Schutzes aus dem Brandschutzbedarfsplan umzusetzen. Ferner ist beabsichtigt das Feuerwehrhaus als Schulungs- und Homeofficestandort zu nutzen. Zum anderen beläuft sich die langfristige Planung auf die Wiederinbetriebnahme der Einheit.

Seitens der Bezirksregierung wurde nachgefragt inwieweit eine anonyme Abfrage erfolgte, um die Hintergründe für die Austritte nachzuvollziehen.

Seitens der Verwaltung wurde ausgeführt, dass mehrere Beweggründe vorliegen. Seit Jahren wird durch die Mannschaft der Standort im Ortszentrum Kleineichen bemängelt (zu enge Straßen, Grundstück des Feuerwehrhauses zu klein). Seitens der Mannschaft wurde der Wunsch nach Veränderung laut, da mit so wenig Personal weder ein auskömmlicher Übungs- und Ausbildungsdienst möglich ist, noch ein sicherer und fristgerechter Alleineinsatz als Löschgruppe.

Diesbezüglich ist zu erwähnen, dass der Standort zur Zeit umgebaut wird. Eine Übergabe an die die Feuerwehr ist für den Sommer 2023 vorgesehen. Die Schulungsräume sollen verbessert werden, auch die Abstellmöglichkeit für das HLF 10, GWG sowie ein Mehrzweckfahrzeug soll zukünftig möglich sein.

#### zu 4.)

Der Beginn der Mitgliederkampagne wurde näher erläutert. Die Feuerwehr Rösrath hat hohe Erwartungen an diese Kampagne. Hierfür steht der Feuerwehr ein Budget von 35.000 € zur Verfügung. Geplant ist u. a. ein Aktionstag für die Rösrath Bürger\*innen am 12.09.2023.

Auch die Einrichtung einer FSJ-Stelle in diesem Jahr wurde ermöglicht; das Stellenbesetzungsverfahren hat begonnen. Bei einer Besetzung ab dem 01.08. bzw. 01.09.2023 könnte die Tagesverfügbarkeit erhöht werden.

Kurzfristig ist die Einrichtung einer zweiten Stelle für den hauptamtlichen Gerätewart angestrebt; dies Bedarf jedoch einer Stellenplanänderung.

Zum Abschluss des Gesprächs lobte Herr Hoor von der Bezirksregierung Köln die v. g. Aktivitäten sowie die Verfolgung und Einleitung von Maßnahmen. In diesem Zusammenhang wies Herr Müller-Saidowski auf den engen Austausch mit der Rösrather Feuerwehr hin.

An dem Austausch zur Bezirksregierung soll weiter festgehalten werden.

Im Auftrag

Bondina Schulze  
Bürgermeisterin

Sabine Ley  
Fachbereichsleiterin